

Ein großer Dank gilt unseren Sponsoren, die es mit ihrer Unterstützung ermöglichen, diese Veranstaltung durchzuführen.

BOHMANN
Verlagsgruppe



Die Niederösterreichische
Versicherung

herzkreislauf ●●●
zentrum GROSS GERUNGS



Franz Siedl
Kottling, Nendorf 17 | 3920 Groß Gerungs
Mobil: +43(0)66477683471

Beratung | Planung | Verkauf | Montage
Fenster - Türen - Massivholzmöbel



Hirsch

Gasthaus Fleischerei

Inh.: Herbert Traxler

**Malerei - Anstrich - Fassaden
Farbenhaus - Raumausstattung**

Karl Eschelmüller

3920 Harruck 12 (T) 02812/8330 • 3680 Persenbeug (T) 07412/54132



10 JAHRE

2005-2015

THEATER IM KOPF-BAHNHOF GROSS GERUNGS

DIESES JAHR

KEINE LEICHE OHNE LILLI

Feiern Sie mit uns bei Sekt, Musik & Unterhaltung

WILLKOMMEN Verein
für Kultur und Tourismus Groß Gerungs
www.willkommeningerungs.at



www.willkommeningerungs.at

Wie alles begann...



2004 war es, irgendwann im Frühsommer, läutet das Handy: *Grüße dich Peter, Uli hier, hast du Lust mit mir Essen zu gehen?* Keine Angabe eines besonderen Grundes für die Einladung. Das hätte mich misstrauisch machen sollen, also ging ich naiv in die Falle Nr. 1. Essen vorbei, wir sitzen gesättigt beisammen und dann, unvermittelt, kommt in wohlgesetzten Worten folgendes über die Lippen meines Gastgebers, des Herrn Prof. Ulrich Schulenburg, Leiter und Besitzer eines der größten Verlagshäuser für Sprech- und Musiktheater: *„Eine Theatergruppe braucht einen Regisseur!“* Aha, sage ich, *soll ich einen für dich suchen?* Nein, meinte er, *den hab ich schon! Schön, und wer ist es, kenne ich ihn?* Freundlich mich anlächelnd meint er: *Du bist es!... Du weißt schon, sage ich, dass ich nach vierzig Jahren Tätigkeit in der Fernseh-, Film- und Theaterbranche als Regisseur...* Es ist eine *Amateurgruppe*, unterbricht er mich, als wäre das ein Lockmittel. Ich: *Das auch noch!* Er: *Und die haben auch einen möglichen Aufführungsort, in der Nähe*

von Zwettl, im Waldriertel, in Groß Gerungs. Es könnte die leer stehende Remise der Schmalspurbahnlokomotive sein. Schau, Peter, sieh dir das ganze unverbindlich an. Es wäre schon eine große Hilfe, wenn du wenigstens Ratschläge geben könntest. Das Essen war ausgezeichnet, ich war also in seiner Schuld. Warum sollte ich nicht einen Ausflug in das wunderschöne Waldviertel machen und so das Nützliche mit dem Angenehmen verbinden? Und damit war der Weg frei in die Falle Nr. 2. Am nächsten Tag erwartete mich vor besagter Remise eine kultivierte, liebenswerte Dame, Frau Kulturstadträtin Helga Floh. Sie öffnet das riesige Tor: Der Raum bis unter das Dach offen, die Holzbalken geschwärzt durch den jahrelangen Rauch der alten Dampflock, die Wände im Fachwerkbau, die Größe genügend für ein kleines, intimes Theaterchen... Die Fantasie ging mit mir durch. Helga Floh begann gleich mit mir den „Innenausbau“ und in meiner Begeisterung versprach ich, dem Kulturverein einen möglichen Ausbauplan zu schicken und wollte mich verabschieden.

TRETEN SIE EIN

Aber Herr Lauscher, Herr Schulenburg organisierte doch ein Treffen mit der Amateurgruppe im Gasthof Hirsch und dort warten die jetzt auf das Ergebnis der Besichtigung und Ihre Meinung dazu. Und damit auf direktem Weg in die letzte Falle. Da saßen sie, meine KünstlerInnen mit bezaubernder Herzlichkeit und wirklich glücklich über meine positive Beurteilung des Aufführungsortes. Und dann die überraschende Ansage des Sprechers der Gruppe: *Herr Lauscher wir sind ihnen sehr dankbar dafür, dass Herr Prof. Schulenburg sie dazu überreden konnte, uns als Regisseur zur Seite zu stehen...* Es passiert mir selten, aber diesmal war ich im wahrsten Sinne des Wortes *„schmähstad“*... Nach einigem Überlegen sagte ich: *Gut, aber nur dann, wenn ihr es schafft, dass der Ausbau der Remise bis zum Beginn der kommenden Spielzeit 2005 fertig ist und auch dann nur für die erste Aufführung!* Schnapp, die Falle war zu. Denn, ich darf die verehrten LeserInnen darauf aufmerksam machen, dass wir jetzt das Jahr 2015 schreiben, und ich, der Lauscher, bin noch immer da, freue mich

von einer Spielzeit auf die nächste und bin stolz, dass meine SchauspielerInnen ihr Publikum immer wieder begeistern. Der Dank dafür gebührt nicht nur dem Kulturverein von Groß Gerungs und den vielen, im Hintergrund helfenden Freunden, sondern auch Herrn Dipl.-Ing. Otfried Knoll, damals noch als Vertreter der NÖVOG verantwortlich für die Schmalspurbahn, ohne dessen Zustimmung wir keine Chance gehabt hätten, das Gebäude für unsere Zwecke umzubauen. Meine verehrte Helga Floh, die mit mir die Remise aus ihrem Dornröschenschlaf geweckt hat, übergab inzwischen das Zepter an ihre Nachfolgerin, Frau Kulturstadträtin Liane Schuster. Sie und die Obfrau des Kulturvereins Uli Gaderer, sind leidenschaftliche Kämpferinnen für den Weiterbestand unseres „Theaters im Kopfbahnhof“. Und was unbedingt extra erwähnt werden muss - keiner bekommt für seine Tätigkeit Geld. Keinen Cent. Jeder plagt sich für ein paar Minuten Applaus.

IST DAS NICHT LIEBE ?
Ihr ergebener Peter Lauscher



Keine Leiche ohne Lilli

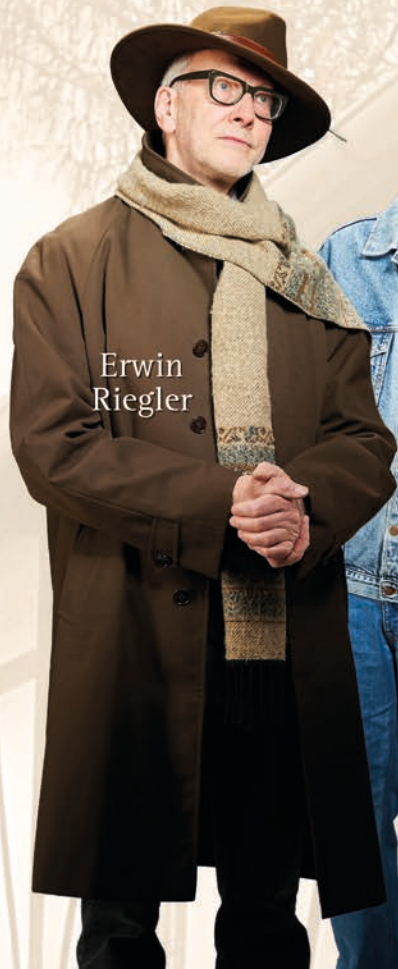
von Jack Popplewell, Bearbeitung und Regie Peter Lauscher

Lilli Pfeifer, als Putzfrau bei der Firma Marschal angestellt, findet bei ihrer abendlichen Putz-Tour durch die Büros eine Leiche. Entsetzt läuft Sie zu ihrem Mann um ihm das mitzuteilen. Bei ihrer Rückkehr ist die Leiche verschwunden und taucht in einem anderen Büro wieder auf um letzten Endes auch von dort zu verschwinden.

Wieso begibt sich die Leiche auf die Wanderschaft, wieso verschwindet sie, wer ist der Mörder, wer ist der Tote. Fragen über Fragen die Herr Oberinspektor Plotzky, genervt durch die sich immer wieder einmischende Lilli, zu lösen versucht.

Besetzung:

LILLI PFEIFER Herta Siedl
OBERINSPEKTOR WILLI PLOTZKY Erwin Riegler
INSPEKTOR GODERL Stefan Prinz
MARIA SELBIG Kathrin Senk
VICKI RAINER Christiane Tscherne
KATERINA MARSCHAL Rosi Schwarzingger
CHEF RICHARD MARSCHAL Heinz Höbarth
ROBERT WESTMAN Fritz Gundacker



Erwin
Riegler



Stefan
Prinz



Herta
Siedl



Rosi
Schwarzingger



Kathrin
Senk



Christiane
Tscherne



Fritz
Gundacker



Heinz
Höbarth

Zum Autor

Jack Popplewell (1911-1996)

Dieser Popplewell ist ein hervorragendes Beispiel dafür, dass man auch ohne prominente, einflussreiche Freunde, ohne andauernd an Partys und sonstigen Events teilzunehmen und damit zu versuchen in den Medien zu parken, einen erfolgreichen Weg gehen kann. Seine unumstrittene Karriere verdankt er alleine seinem Fleiß und seiner Begabung.

Sein Geburtsort ist Leeds, England 1911, dort wuchs er auf, dort verbrachte er seine Jugend.

Er begann mit dem Schreiben von Novellen, Romanen bis er 1940 auch als Komponist und Texter in Erscheinung trat. Der Schlager „If I should fall in love again“ wurde zu einem Evergreen, sowohl in England als auch in den USA. Er schrieb auch eine Reihe von Filmmusiken und erst spät, 1953, entdeckte er die Dramatik für sich, und schon sein Erstling, das Kriminalstück „Blind Alley“ wurde ein großer Erfolg und schließlich verfilmt. Und dann ging es Schlag auf Schlag. Ich möchte jetzt nicht alle seine Komödien, Kriminalstücke, aufzählen nur soviel, sein „Dear Delinquent“ wurde zu einem echten Hit und die deutsche Übersetzung „Brave Diebe“ wurde auch in Wien aufgeführt.

Die Kriminalkomödie, „Keine Leiche ohne Lilli“, die Sie heute in unserem Theater sehen werden, zählt zu einem seiner erfolgreichsten Stücke und gehört zum Standardprogramm jedes Theaters.

Das „Theater im Kopf-Bahnhof“ wünscht Ihnen, verehrtes Publikum, einen spannenden und vergnügten Abend!



Termine und Infos

Premierenwochenende

Freitag, 19. Juni und Samstag, 20. Juni 2015

19:00 Uhr Sektempfang im Festzelt

19:30 Uhr Sketch "Festspiele" mit Gästen K. Ernstbrunner, E. Haumer & M. Igelsböck

20:00 Uhr Theater

Musikalische Umrahmung: Duo Niko und Stefan

Weitere Spieltermine

Samstag, 27. Juni 2015, 20:00 Uhr

Sonntag, 28. Juni 2015, 18:00 Uhr

Donnerstag, 2. Juli 2015, 20:00 Uhr

Samstag, 4. Juli 2015, 20:00 Uhr

Sonntag, 5. Juli 2015, 18:00 Uhr

Freitag, 10. Juli 2015, 20:00 Uhr

Samstag, 11. Juli 2015, 20:00 Uhr

Bei jeder Aufführung begrüßen wir Sie mit einem Gläschen Sekt.

Weitere Informationen

Kultur-Stadträtin: Liane Schuster

Obfrau Willkommen Verein: Uli Gaderer

Künstlerische Leitung: Peter Lauscher

Maske und Frisuren: Hairstyle Natascha Klein

Licht und Ton: Josef Schuster

Bühnenbau: Johann Helmreich

Aufführungsrechte: VVB-Vertriebsstelle u. Verlag

Kartenverkauf

Erfolgt über Ö-Ticket (Banken, Trafiken, Libro, Mediamärkte, etc.)

bzw. vor den Vorstellungen an der Abendkassa.

Eintrittspreise: EUR 11.- / EUR 12.- / EUR 13.-

Für weitere Informationen besuchen Sie bitte unserer Website

www.willkommeningerungs.at